

1918

**Ordentliche Hauptversammlung mit anschließender
I. ordentlicher Mitgliederversammlung des Vereins für Münzkunde Nürnberg
7. Januar 1918**

Bericht über die 36. Hauptversammlung siehe Protokoll für die Hauptversammlungen des Vereins.

Der heutige Abend war zum größten Teil von der Hauptversammlung ausgefüllt. Es schloss sich an die Besprechung und Vorlage einer Reihe Münzen und Medaillen, darunter die neue Luthermedaille, Eisenach.

Die Feldpost wurde wie immer verlesen und beantwortet.

Der Vorsitzende berichtete sodann über seinen Besuch der Dezember-Versteigerung, München, Helbing.¹ Durch die Liebenswürdigkeit des Vorsitzenden, Herrn Carl Friedrich Gebert, konnte eine kleine Neujahrsverlosung veranstaltet werden. Herr Gebert stellte eine Anzahl Münzen und Medaillen zur Verfügung, sodass jedes Los ein Treffer war.

Anwesend 9 Mitglieder

Schluss 10 1/4 Uhr

**Zusammenkunft des Vereins für Münzkunde Nürnberg
4. Februar 1918**

Der Verein musste wieder im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins tagen.

Der Vorsitzende gedachte in ehrenden Worten des so unerwartet raschen Heimgangs Johann Christoph Stahl, Rentner in Nürnberg. Zum Zeichen der Trauer erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen.

Herr Friedrich Müller, ebenfalls Gründungsmitglied, feierte am 3. Februar seinen 80. Geburtstag. Die Vorstandschaft überbrachte ihm persönlich die Glückwünsche des Vereins samt einer kleinen Aufmerksamkeit.

Sodann wurde der Einlauf bekanntgegeben, unter andrem eine Schrift, betitelt „Über 100 Jahre, die Geschichte der Firma K. Pöllath in Schrobenhausen“ von Hofrat Georg Hitl, Schrobenhausen.

Die Vereinsblätter „Dresdner Blätter für Münzfreunde“, die „Frankfurter Münzzeitung“, sowie der Anzeiger des Germanischen Museums, Heft 1 u. 2 v. 1917, lagen zur Einsicht auf.

Herr V. Bornemann, Ingenieur in Eisenach, stiftete als Mitglied unseres Vereins der Vereinsversammlung die Eisengussmedaille von Römer auf das Reformationsjubiläum. Herr Carl Friedrich Gebert sprach den Dank des Vereins aus.

Herr Gebert, August Müller und Paul Dasch legten nach kurzer Besprechung eine Anzahl Geld- und Denkmünzen und Notgeld zur allgemeinen Besichtigung auf.

Anwesend 9 Mitglieder

Schluss 10 Uhr

Zusammenkunft des Vereins für Münzkunde Nürnberg

¹ Auktion 40 vom 10.12.1917 der Fa. Helbing Nachf., München. Slgn. Kahlert, Krämer und Leipen, 5437 Nrn.n Mittelalter, Neuzeit, Freimaurermedaillen.

4. März 1918

Wieder trafen sich die Mitglieder in freier Zusammenkunft im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins, so musste wiederum von einem Vortrage abgesehen werden.

Den Vorsitz führte, da Herr Carl Friedrich Gebert verreist war, unser Schatzmeister, Herr Hans Lohrer.

Der Posteingang wurde verlesen und die Feldpost wie immer beantwortet.

Herr Lohrer gedachte des Todes unseres Mitglieds Herrn Ludwig Böttiger, Kommerzienrat in Fürth, Bayern, in warmen Worten.

Der Einladung zur Vorlage interessanter Münzen und Medaillen folgten die Herren Theodor Helmreich, Friedrich Koehler, August Müller und Alfons Oestreicher. Die Vorlagen gaben Anlass zur Besprechung und Gedankenaustausch.

Anwesend 8 Mitglieder

Schluss 10 Uhr

Zusammenkunft des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“**8. April 1918**

Auch heute musste wieder von einem größeren wissenschaftlichen Vortrage abgesehen werden. Der Verein tagte im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins.

Der Vorsitzende, Herr Carl Friedrich Gebert, konnte heute den Zugang von drei neuen Mitgliedern melden. Es sind dies die zwei bestbekanntesten Münzforscher:

1. Herr Friedrich Freiherr v. Schrötter, Berlin,
2. Herr Dr. Julius Cahn, Frankfurt a.M. und
3. Herr Gustav Günter, Nürnberg.

Unser Mitglied, Herr Direktor Dr. Theodor Hampe, feierte seine 25jährige Tätigkeit am Germanischen Museum, auch unser Verein sprach seinen Glückwunsch aus.

Einem auswärtigen Mitglied, Herrn Paul Jehne, Dippoldiswalde, wurde für Verdienste um die Landwirtschaft die bronzene Medaille verliehen. Auch ihm ging unsere Gratulation zu.

Herr Rudi Haas wurde im Felde zum Leutnant befördert, ein schriftlicher Glückwunsch vom Verein ging bereits ab.

Herr Hans Lohrer legte wie alle Jahre so auch heuer in der Aprilsitzung die Neuerwerbungen seiner Bismarck-Sammlung vor. 17 Neuerwerbungen, prächtige Stücke, konnte er nach kurzer Besprechung in Umlauf setzen.

Zum Schlusse gab Herr Gebert einen kurzen Bericht über die Münzversteigerungen bei Riechmann & Co, Halle², und Cahn, Frankfurt a.M.³

Die numismatische Literatur lag zur Einsichtnahme auf; die Feldpost wie immer erwidert.

Die Mitglieder Carl Friedrich Gebert, Hans Meyer und August Müller setzten nach kurzer Besprechung manch hübsches Stück in Umlauf.

Anwesend 9 Mitglieder

Schluss 10 ¼ Uhr

Zusammenkunft des Vereins für Münzkunde Nürnberg

² Auktion 11 vom 4.3.1918 der Fa. A. Riechmann, Halle a.d.S. Neuzeit

³ Auktion 37 vom 4.3.1918 der Fa. A. E. Cahn, Frankf. a.M. Slg. Steger, Röm. Kaiserreich, 1654 Nrn.

6. Mai 1918

Wieder fand diese Zusammenkunft im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins statt. Die numismatischen Zeitschriften lagen auf. Alle eingelaufene Feldpost wurde erledigt. Herr Friedrich Koehler brachte einige Krontaler-Raritäten Max Josephs in Vorlage, sog. Proben von Bayerischen Krontalern.

Die Herren Carl Friedrich Gebert und Alfons Oestreicher legten nach kurzer Besprechung eine Anzahl Münzen und Medaillen zur Besichtigung auf; Herr Gebert drei Denkmünzen aus der Kunstprägeanstalt Mayer, Pforzheim, und drei amtliche Gepräge auf die goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.

Mit den Besprechungen über die neuen Steuergesetze und ihren Wirkungen auf den Münzhandel schloss um 10 ½ Uhr dieser Abend. Anwesend 9 Mitglieder

Freie Zusammenkünfte des Vereins für Münzkunde Nürnberg fanden in den Sommermonaten statt

am	3. Juni		
	1. Juli		
	5. August		1918
	2. September		

Es war ein geselliges Beisammensein treuer Vereinsmitglieder bei schönem Wetter im Garten, bei ungünstiger Witterung im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins.

Die eingelaufenen Nachrichten unserer Mitglieder im Felde wurden bekanntgeben und erwidert, auch sonstige Vereinsangelegenheiten besprochen. Viel Schönes und Wissenswertes gab es zu sehen und zu hören.

Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins für Münzkunde Nürnberg

7. Oktober 1918

Der Vorsitzende, Herr Carl Friedrich Gebert, begrüßt die zur heutigen Sitzung Erschienenen, insbesondere unser auf Urlaub z.Z. in Nürnberg weilendes Mitglied Herr Hauptmann Arthur Koenig. Von den Herren Paul Dasch, Jakob Frankenberger, Hans Lohrer und Friedrich Koehler waren Entschuldigungen zur heutigen Sitzung eingelaufen.

Herr Gebert gab hierauf einen kurzen Bericht über die Versteigerung der Sammlungen des Herrn Archivrats v. Mülverstedt⁴ und O. Proll⁵ bei Hess in Frankfurt a.M.

Anschließend an einen schon vor Jahren von unserem Mitglied Herrn Paul Kunth gehaltenen Vortrag über minder- und schlechtgehaltige Prägungen des Münzmeisters Ephraim z.Z.

Friedrichs d. Gr., das er gewissermaßen auch als ein Not- und Kriegsgeld sich dachte, führte Herr Gebert aus, dass dieses Vorgehen Friedrichs bei nicht weniger als 23 deutschen Fürsten und Fürstchen eifrige Nachahmer fand. Herr Gebert konnte durch die stattliche Zahl von 30 solcher mindergehaltiger Münzen, die jedoch sehr selten, seine kurzen Ausführungen belegen. Die Fürsten prägten wie auch Friedrich d. Gr. 2/3, 1/6 und 1/8 Taler und besonders nutzen ihr Prägerecht jene Fürsten aus, die den Namen Friedrich trugen, um desto sicherer den Glauben zu erwirken, es handele sich um Prägungen des großen Preußenkönigs.

Solch schlechtgehaltiges Geld prägten besonders Anhalt, Brandenburg, Fulda, die beiden Mecklenburg, Pfalz-Zweibrücken, Sachsen-Hildburghausen, der Kurfürst von Trier, schwedisch Pommern und Wyk.

Zum Schlusse wurden von einzelnen Herren verschiedenes Notgeld in Papier und Metall besprochen und in Umlauf gesetzt.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Anwesend 10 Mitglieder

Zusammenkunft des Vereins für Münzkunde Nürnberg

⁴ Fa. Hess Nachf., Auktion 158 vom 30.09.1918, Slg. von Mülverstedt. Magdeburg, 2242 Nrn.

⁵ Fa. Hess Nachf., Auktion 159 vom 03.10.1918, Slg. Proll. Taler, 1927 Nrn.

4. November 1918

Die Mitglieder kamen im allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins zusammen, es musste deshalb von einem wissenschaftlichen Vortrage abgesehen werden.

Der Vorsitzende, Herr Carl Friedrich Gebert, gedachte zuerst des herben Verlustes, den unser Pfleger des Vereins, Herr Friedrich Koehler, durch den Heldentod seines einzigen Sohnes erlitten hat. Die Danksagung des Vaters auf das Beileidschreiben des Vereins kam zur Verlesung.

Die eingelaufene Feldpost wurde verlesen und erwidert. Literatur lag zur Einsichtnahme auf. Von der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft war eine Einladung zur Generalversammlung eingegangen.

Zur Besprechung und Vorlage kamen 12 alte prächtig erhaltene sächsische Taler, verschiedenes Notgeld, darunter die Interims-Banknote der Deutsch-Ostafrikanischen-Bank.

Bei der heutigen Sitzung fehlte das so „ganz-bei-der-Sache-sein“, es lag ein Druck auf allen Gemütern, die politischen Ereignisse warfen einen Schatten, der alle beeinflusste.

Schluss der Zusammenkunft 10 Uhr

Anwesend 8 Mitglieder

Zusammenkunft des Vereins für Münzkunde Nürnberg**2. Dezember 1918**

Die heutige Zusammenkunft war wohl die kürzeste seit Bestehen des Vereins. Sie konnte nur eine Stunde währen, denn an diesem Tage trat die neue Polizeistundenfestsetzung – 9 Uhr – in Kraft. Doch konnte der geschäftliche Teil erledigt werden. Die eingelaufene Post wurde bekannt gegeben.

Zwei treue Mitglieder verlor der Verein durch Wegzug: Herr August Zippelius, nunmehr Fürstenfeld-Bruck und Medailleur Fritz König, der aus der Lauerschen in die Pöllathsche Prägeanstalt in Schrobenhausen eintrat.

Im nächsten Monat findet die Hauptversammlung statt, anschließend ist eine kleine Neu-jahrsverlosung gedacht. Es wird beschlossen, die nächste Sitzung um 7 Uhr zu beginnen. Die numismatische Literatur lag zur Einsicht auf.

Der Einladung des Vorsitzenden zur Besprechung und Vorlage von Münzen und Medaillen folgten die Herren Carl Friedrich Gebert, Joh. Schumann und Hauptmann Arthur Koenig. Herr Gebert überwies unserer Vereinssammlung das Notgeld von Donauwörth.

Schluss 9 Uhr

Anwesend 8 Mitglieder